

[6825.] In diesen Tagen versandte ich Circular und Verlangzetteln zu meinen Reise-Verlags-Artikeln für die bevorstehende Reise-Saison. Eine möglichst frühzeitige Effectuirung Ihrer Bestellung werde ich mir besonders angelegen sein lassen. Baar Verlangtes wird sofort nach Eingang der Bestellung, resp. nach Erscheinen der neuen Auflage expedirt, während das à condition Verlangte der Reihe nach bei der allgemeinen Versendung im April Berücksichtigung findet.

Von einem sehr grossen Theile der gangbaren Führer sind augenblicklich neue Auflagen im Druck. Den neuen Bearbeitungen wird auch namentlich in Betreff der beigegebenen Karten und Pläne grosse Sorgfalt zugewendet. Die rasche Folge neuer Auflagen ist wohl das beste Zeugniß für die allgemeine Anerkennung und für die grosse Beliebtheit, deren sich die Führer aus Grieben's Reise-Bibliothek erfreuen.

Ich bitte die Herren Sortimenten, meinem Verlage auch in der bevorstehenden Reise-Saison ein freundliches Interesse zu bewahren und sehe Ihren gefälligen Bestellungen recht bald entgegen, da ich unverlangt nichts versende. Handlungen, welchen das Circular nicht zugegangen ist, wollen dasselbe gef. verlangen.

Hochachtungsvoll  
Berlin, 15. Februar 1876.  
Albert Goldschmidt.

**Leipziger Geschäftsbücher-Fabrik,  
Oscar Sperling,  
Leipzig, Naundörfchen Nr. 4.**

[6826.] Sorgfältigste Herstellung aller Arten von **Geschäftsbüchern** nach jeder Vorschrift in kürzester Zeit und zu billigsten Preisen.  
Sauberste und preiswertheste Ausführung aller Aufträge auf

**Miniaturen**

sowohl in größeren Auflagen für Buchbinder und Papierhändler zum Wiederverkauf, wie auch im Einzelnen nach jedem Schema.  
Großes Lager fertiger

**Copirbücher**

in bester Qualität und guten Einbänden.  
Die courantesten davon sind:  
In fein weiß Copirpapier:  
à 500 Bl. m. Reg. in Leinen geb. à 100 St. 148 M.  
à 800 Bl. m. Reg. in Leinen geb. à 100 St. 220 M.  
à 1000 Bl. m. Reg. in Leinen geb. à 100 St. 260 M.

Netto per Cassa.

Unter 10 Stück werden jedoch zu obigen Preisen nicht abgegeben.

Im Einzelnen ein geringer Aufschlag.

**Bibliotheks-Nrn. 1—18,000**

[6827.] auf gelbem oder rothem Papier, das Tausend 1 M. 25 S., das ½ Tausend 75 S., einzelne Hunderte, durch welche ich mir vollständige Tausende stets incomplet machen muss, je 25 S. baar, empfiehlt

Oskar Leiner in Leipzig.

[6828.] Galvanos prächtvoller Holzstöcke nach Zeichnungen von Fr. Specht, H. Lang, E. Volkers, E. Adam, B. Filentischer u. A. aus den beiden Prachtwerken

„Sport“ und „Diana“ offeriren wir für illustr. Zeitungen. Abzüge nebst Preisangabe stehen zu Diensten.  
Stuttgart, Februar 1876.  
Schichardt & Ebner.

[6829.] **Zu Ostern**

empfehle ich meinen sehr gangbaren Verlag **katholischer Gebetbücher** sowohl roh, als in den verschiedensten ordinären und feinen Einbänden zu billigen Preisen, und steht mein Verlagskatalog gern zu Diensten.  
Franz Stein in Saarlouis.

[6830.] Soeben erschien:

Katalog 38., enthaltend: Orientalia, Judaica und Hebraica.

Ich versandte den Katalog nur nach den eingegangenen Bestellungen auf Grund des von mir versandten Circulars. Handlungen, welche für Orientalia Verwendung haben und den Katalog nicht erhielten, bitte, gefälligst zu verlangen.

Joseph Jolowicz in Posen.

**Zur Beachtung!**

[6831.] Zur Klarstellung des in Nr. 18 — 24 Januar 876. gegen die Josef & Wilh. Kornpointner, nicht wir, haben die Prospekte Fabricirt, sondern, Herr Otto Spamer, nach denen ich mich stets richtete, das Herr Spamer die selben Inkonsequenterweise öfters abenderte scheint Herr Spamer vergessen zu haben ich wil Ihm Herrn Spamer etwas unter die Arme greifen. (in Jahr 1869. Gab obiger das Illustrirte Konversation Lexicon Ksp. das orbispictus heraus, da hiß es laut Prospektus circa 60 Lieferungen à 5 gr nach einer kleinen weisse hieß es 120 Heft = dan 180 dan 240?) & Herr Otto Spamer muthet uns zu. das wir den Abonnenten von den Fraglichen Unternehmung nicht hinreichend in kenntniß gesetzt hätten — — —  
Ergebenst zeichnet **Wilh. Kornpointner.**  
Adress Koffstraße Nr. 9. E. in Bremen.

**Zur Beachtung!**

[6832.] Alle diejenigen Firmen, welche noch mit Rechnungen über Inzerate, betreffend Artikel meines Verlages, im Rückstand sind, mache ich darauf aufmerksam, daß die Beträge derselben nur dann à Conto 1876 verrechnet werden können, wenn die qu. Belege u. bis spätestens Ende dieses Monats in meinen Händen sind.  
Alle nach diesem Termine eingehenden Rechnungen werden in Rechnung 1876 gebucht, worauf achten zu wollen ich dringend bitte.

Achtungsvoll  
Leipzig, 12. Februar 1876.

Otto Spamer.

[6833.] Wegen Vergrößerung einer Papier- und Pappfabrik in Sachsen, in der Nähe eines Knotenpunktes von 4 Bahnen gelegen, wird ein stiller oder öffentlicher Theilnehmer mit 50—60,000 M. Einlage gesucht.

Die Fabrik kann gegenwärtig kaum den dritten Theil der Aufträge erledigen. Anträge werden unter „Papierfabrik“ durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[6834.] Leipzig, 15. Februar 1876.

Heute versandte ich in 2facher Anzahl:

**Verlagsbericht**

von

**F. A. Brockhaus**

in Leipzig

über die im Laufe des Jahres 1876 erscheinenden **Neuigkeiten, neuen Auflagen, Fortsetzungen und Zeitschriften.**

Diejenigen Handlungen, welche bei der Versendung übergangen sein sollten oder noch mehr Exemplare dieses Berichts, behufs Bertheilung aus der Hand zu erhalten wünschen, wollen sofort nachverlangen.

F. A. Brockhaus.

[6835.] Soeben versandten wir allgemein:

**Verzeichniss  
werthvoller Werke  
aus dem Gebiete**

der

**Classischen Philologie und Alterthumskunde,**  
welche bis Ende des Jahres 1876

von

**Joseph Baer & Co.**

in Frankfurt a. M.

sowohl direct als auch durch jede Buchhandlung

zu bedeutend ermäßigten Preisen in neuen Exemplaren zu beziehen sind.

Von den angesetzten Preisen gewähren wir gegen baar 25 % und bei Bestellungen im Betrage von mindestens 300 M. netto 5 % Extra-Rabatt. Sendungen bis zu 10 Kilo liefern wir franco Leipzig, wenn nicht anders vorgeschrieben; grössere Sendungen direct per Frachtgut unfrankirt.

Verwendung durch Vertheilung der Liste an Interessenten dürfte bei den obigen Bedingungen auch für jede Sortimentshandlung lohnend sein, jedoch bitten wir, Exemplare nur in mässiger Anzahl zu verlangen, da die Liste auch den gelesenen philologischen Zeitschriften beigelegt wird.

Frankfurt a. M., Februar 1876.

Joseph Baer & Co.

**Disponenden**

[6836.] von:  
Ahn's franz. Fibel, Syllabaire allemand und holländ. Sprachlehre  
kann ich nicht gestatten.

Wiederholt bemerke ich, daß die Auslieferung nur in Leipzig erfolgt.

Leipzig, Februar 1876.

Ahn's Verlag.

**Dringende Bitte.**

[6837.] Trozdem ich laut Schulz' Adressbuch meinen Bedarf wähle, gehen mir doch fortwährend unverlangte Novasendungen zu. Ich sehe mich daher genöthigt, zu erklären, daß ich fernere unverlangte Sendungen unter Nachnahme der Spesen remittiren werde.

Carl Rothe in Leobsdorf.